

- Franz Vahlen in Berlin.
- Daubenspeck**, Referat, Botum u. Urtheil. Eine Anleitung f. prakt. Juristen im Vorbereitungsdiensft. 3. Aufl. 8°. (VII, 238 S.) Kart. * 3. 50
- Meher, O.**, Anleitung zur Prozeßpraxis nach der Civilprozeßordnung vom 30. Jan. 1877 in Beispielen an Rechtsfällen. 2. Aufl. 8°. (XII, 415 S.) * 6. —; geb. * 7. —
- Müller, D.**, Leitfaden zur Geschichte d. deutschen Volkes. 6. Aufl. v. F. Junge. 8°. (X, 218 S.) Geb. * 1. 80
- Stölzel, A.**, Brandenburg-Preußens Rechtsverwaltung u. Rechtsverfassung, dargestellt im Wirken seiner Landesfürsten u. obersten Justizbeamten. 2 Bde. gr. 8°. (LII, 448 u. 774 S.) * 22. —; geb. * 26. —
- Vermundtschaftsordnung**, die, vom 5. Juli 1875 nebst 1. Gesetz, betr. die Geschäftsfähigkeit Minderjähriger u. die Aufhebung der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand. Vom 12. Juli 1875. 2. Hinterlegungsordnung. Vom 14. März 1879. 28. Aufl. 16°. (87 S.) Kart. * —. 50
- Weißler, A.**, das preußische Notariat im Geltungsgebiete der Allgemeinen Gerichtsordnung. gr. 8°. (X, 588 S.) * 10. —; geb. * 12. —
- Verlag der Deutschen Presse (A. Burmeister) in Berlin.
- Presse**, deutsche. Organ d. deutschen Schriftsteller-Verbandes. Red.: H. Steinig. 1. Jahrg. 1888. Nr. 14. 4°. (8 S.) Vierteljährlich * 2. —
- W. Waldbauer's Buchh. (Mar Coppenrath) in Passau.
- Donau-Panorama** v. Passau bis Linz. Chromolith. Fol. 1. —
- Weidmannsche Buchh. in Berlin.
- Lefebue**, deutsches, f. höhere Lehranstalten Hrsg. v. L. Besslermann, J. Imelmann, F. Jonas, B. Euphan. 2. Tl. Quinta. 3. Aufl. gr. 8°. (VI, 258 S.) Geb. * 1. 80
- G. F. Winter'sche Buchdr. in Darmstadt.
- + **Trümpert, A.**, die Lehre v. der Rechtfertigung aus dem Glauben nach dem Neuen Testament. 4°. (46 S.) * 1. —

Verboten.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. Oktober 1878 gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie:
Die nichtperiodische Druckschrift: Sozialdemokratische Bibliothek. XXI. Einem Arbeiters Widerlegung der national-ökonomischen Lehren John Stuart Mill's. Von J. George Eccarius. Höttingen-Zürich 1888, Verlag der Volksbuchhandlung.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

- | | | |
|--|--|--|
| <p>J. Bacmeister in Eisenach. 20541
Ganstein, Marie, die Afsinge. 2. Aufl.</p> <p>Gb. Glaesen & Cie. in Berlin. 20543
Streitenfeld, Ausstattung vornehmer Wohnräume.
Landien, deutsche Frauengestalten. Kompositionen für decorat. Malereien.
Boucher, Fr. de, Charakterköpfe der Trajanssäule.
Meisterwerke schweizerischer Glasmalerei.
Chefs-d'oeuvre de la Peinture Suisse sur verre.
Scholler, Decorationsmalerei. 1. Serie.</p> <p>Alfred Hölder in Wien. 20547
Fechner, Eduard, die praktische Philosophie und ihre Bedeutung f. d. Rechtsstudien.</p> <p>Fr. Mauke's Verlag (A. Schenk) in Jena. 20554
Auch ein Wort zu Naturforschung u. Schule. Von * * *</p> | <p>H. Moe in Trondhjem. 20556
Adressbuch von Trondhjem.</p> <p>Ferdinand Schöningh in Paderborn. 20551
Göttinger Beiträge zur deutschen Philologie. Hrsg. von Moritz Heyne und Wilh. Müller. 3. Heft.
Bach, Gansen u. Kreuz, Handbuch der Realien für Präparanden, Seminaristen und Lehrer. 1. Bd. 2. Abt.
Hayn, Kasimir, Ritter Hilger Quattermarl von der Stessen.
Jahrbuch f. Philosophie u. speculative Theologie. Hrsg. von E. Commer. 2. Jahrg.
Leßing, Minna v. Barnhelm, f. d. Schulgebrauch von A. Junke.
Leben der Schwester Maria Gonzaga, übers. von Heinrich Ruhe.
Richter, Chr., H. Handbuch der deutschen Synonymen.
Sophocles, Oedipus auf Kolonos, erkl. von J. Holub.</p> | <p>Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:
Schulz, Ferd., H. lat. Sprachlehre. 20. Ausg. — Übungsbuch. 14. Aufl.
Vergil's Aeneide, bearb. von W. Gebhardi. 2. Aufl.
Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke. Von Chr. Rey. 3. 8. 25. Heft</p> <p>Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchh. (G. Kuffer) in Moskau. 20557
Diedhoff, A. W., Leibniz' Stellung zur Offenbarung. — das Wort Gottes. Gegen Dr. Vold und Dr. von Dettingen.</p> <p>Walther & Apollant in Berlin. 20552
von Orben, Georg, Kaiser Wilhelm. Kaiser Friedrich. 12 Sonette.</p> <p>W. Werther's Verlag in Moskau. 20553
Kunze, August, die Sonn- u. Festtags-Episteln des christlichen Kirchenjahrs.</p> |
|--|--|--|

Nichtamtlicher Teil.

Corporation der Berliner Buchhändler.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 27. März d. J. beschäftigte sich zunächst mit der Kandidatenaufstellung für die diesjährigen Ostermeßwahlen. Sie stimmte dem Grundsatz zu, wo irgendmöglich für Wiederwahl einzutreten und ernannte die vom Vorstande nach Verhandlungen mit anderen buchhändlerischen Vereinen in Vorschlag gebrachten Herren ohne Widerspruch zu Kandidaten der Corporation.

Ein Antrag des Vorstandes, die Ausfuhr der Berliner Bestellanstalt, dem sich stetig vergrößernden Verkehre derselben entsprechend, in eigene Regie zu übernehmen und dazu Wagen und Pferde anzuschaffen, fand allseitige Zustimmung.

Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf »Stellungnahme der Corporation der Berliner Buchhändler gegenüber dem § 13 der neuen Satzungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler«.

Dadurch, daß der Vorstand der Corporation jetzt, nachdem die neuen Satzungen für die Mitglieder des Börsenvereins Gesetz geworden sind, nochmals einer Hauptversammlung die Frage vorlegte, ob die Corporation der Berliner Buchhändler bei der veränderten Sachlage Organ des Börsenvereins werden wolle, löste er ein dem Vorstande des Börsenvereins gegebenes Versprechen ein. Der Vorsteher, Herr Elwin Paetel, entwickelte die Gründe, welche den Vorstand, so wünschenswert es ihm schiene, daß für Berlin ein Organ des Börsenvereins geschaffen würde, dennoch an

der Ansicht festhalten ließen, daß die Corporation dies Organ nicht sein könnte. Zu näherer Begründung kam ein Rechtsgutachten des Herrn Justizrat A. Simson zur Verlesung, welches der für die Einfügung der Corporation in den Börsenverein notwendigen Statutenänderung jede rechtliche Wirkung abspricht, es sei denn, daß sämtliche Mitglieder der Corporation, nicht etwa nur die in der Hauptversammlung anwesenden, ausdrücklich ihre Zustimmung erklärten.

Dem gegenüber wies der zweite Vorsteher des Börsenvereins Herr Paul Parey in eingehender Rede darauf hin, daß die Schwierigkeit der Statutenänderung durchaus keine so große sei, er dem Simson'schen Gutachten drei gegenteilige Auslassungen anderer namhafter Juristen entgegenzustellen habe, daß, was bei allen übrigen Orts- und Kreis-Vereinen, einschließlich des großen Leipziger Vereins, mit rechtlicher Wirkung geschehen könne, auch in Berlin statthast sein würde und daß die Einfügung als Organ in den Börsenverein für die Corporation nur Vorteile bringen könne. Herr Parey gab des weiteren die Erklärung ab, daß der Börsenverein zur einzigen Bedingung der Genehmigung eines veränderten Statuts die Verpflichtung der Corporations-Genossen zur Mitgliedschaft des Börsenvereins machen würde, ja daß diese Verpflichtung eventuell sogar nur für die neu Eintretenden zu stipulieren sei, wenn die Nichtmitglieder des Börsenvereins von der Teilnahme an den Wahlen